

MINT

MATHEMATIK | INFORMATIK | NATURWISSENSCHAFT | TECHNIK

MINTEINANDER ENTDECKEN & ERLEBEN

MINT-REGIONEN
NEUMARKT I.D.OPF. &
SCHWANDORF



REGIONALE
TIPPS
FÜR ELTERN

GRUßWORT

INHALT

LIEBE FAMILIEN, LIEBE ELTERN,



Kinder sind neugierig und stellen viele Fragen, um ihre Umgebung erleben und verstehen zu können. Gerade die Alltagsphänomene sind am spannendsten für sie. Wenn die Kinder noch klein sind, wollen sie wissen, woher der Regen kommt oder wieso es im Winter glatt auf den Straßen wird. Auch wenn sich im Laufe der Zeit die Fragen verändern, die Neugierde bleibt dennoch immer bestehen und die Themen Naturwissenschaft, Technik und Digitales prägen unseren Alltag in jedem Alter. Niemand weiß das besser als Sie, liebe Eltern.

Zusammen mit Ihren Kindern erforschen Sie jeden Tag aufs Neue die Welt um sich herum mit all ihren Facetten und geben ihnen Alles mit, was sie für die Zukunft brauchen. Sie beantworten nicht nur ihre Fragen. Sie haben auch eine Beratungsfunktion – besonders wenn es darum geht, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen und diese zu stärken, unabhängig von Noten oder Schulfächern.

Mit dem Informationsangebot **MINTeinander entdecken&erleben** wollen wir Ihnen konkrete Unterstützung und Hilfestellungen geben, um die spannende Welt rund um MINT ganz nach den Bedürfnissen Ihrer Familie erschließen zu können. In diesem Heft finden Sie regionale Tipps zum vor Ort Erleben, aber auch Informationen zu Büchern, Spielen und anderen alltäglichen Medien. Erleben Sie selbst, wie viel MINT in der Region in und um Neumarkt und Schwandorf zu finden ist. Denn: Egal ob Mobilität, Klima oder Zukunftstechnologien – MINT begegnet uns überall.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien viele spannende Erfahrungen.

THOMAS EBELING

Landrat des Landkreises
Schwandorf, 1. Vorsitzender
Lernende Region Schwandorf e.V.

WILLIBALD GAILLER

Landrat des Landkreises
Neumarkt i. d. OPf.

THOMAS THUMANN

Oberbürgermeister der Stadt
Neumarkt i.d.OPf.

4 VORSTELLUNG DER
MINT-REGIONEN

5 IM ALLTAG MINT
ERLEBEN

12 MINT VOR ORT UND
IN DER REGION

25 ZEITSCHRIFTEN

26 BÜCHER

28 SPIELE

31 APPS UND
SOFTWARE

32 DIGITALE
UNTERHALTUNGSMEDIEN

35 EXPERIMENTIEREN
ZU HAUSE

36 AUSBILDUNG UND
STUDIUM

37 ZENTRALE
INFORMATIONSTELLEN

VIEL
SPASS!

VORSTELLUNG DER MINT-REGIONEN

Eine Förderung der Bayerischen Staatsregierung unter Federführung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus führte zur **Gründung der MINT-Region Landkreis Neumarkt im Jahr 2017** und der **MINT-Region Schwandorf 2019**. In Neumarkt ist das MINT-Management bei der REGINA GmbH, der regionalen Innovationsagentur, zu finden. In Schwandorf führt der Verein „Lernende Region Schwandorf e.V.“ das MINT-Management für den Landkreis aus. „MINT“ ist ein Sammelbegriff, der für die Worte „Mathematik“, „Informatik“, „Naturwissenschaft“ und „Technik“ steht.

Ziel der MINT-Regionen ist es, eine regionale Struktur zu schaffen, um die Bildungsakteure vor Ort zu koordinieren und neue Projekte anzustoßen. Warum war das nötig? Immer weniger junge Menschen entscheiden sich für eine Berufsausbildung in technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen, Mädchen und Frauen sind noch immer unterrepräsentiert. Außerdem werden der Alltag und das Berufsleben immer stärker mit Themen aus Naturwissenschaft, Technik und Digitalisierung durchdrungen.

Der Fokus liegt darauf, die Potenziale der Region zu nutzen und genau diejenigen Problemfelder zu bearbeiten, die vor Ort eine konkrete Rolle spielen. Dabei ist die enge Verzahnung mit

den regionalen Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen aus völlig unterschiedlichen Bereichen, wie beispielsweise Unternehmen, Schulen und Vereinen, notwendig. Aus diesem Grund betreut das MINT-Management den gesamten Landkreis. Dabei werden zum einen die Schulen unterstützt, zum anderen liegt aber auch ein Fokus auf der MINT-Bildung außerhalb der Schule.

Entscheidend ist dabei zu vermitteln, wie spannend und zukunftsweisend die Welt rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sein kann. Wir wollen bereits bei den Jüngsten in den Kitas anfangen, das Interesse an Alltagsphänomenen zu wecken. Entscheidend für den Erfolg ist es, dabei an sämtlichen Stellschrauben zu drehen, die bei der Entwicklung und Berufsorientierung unserer Kinder eine wichtige Rolle spielen: weg vom Klischeedenken, in dem diese Themen als langweilig oder übertrieben kompliziert wahrgenommen werden, weg von dem Irrglauben, Talente und Interessen machen sich am Geschlecht der Kinder fest. Bei der MINT-Förderung sollen der Spaß, die Kreativität, das Selbstmachen und der Alltagsbezug im Vordergrund stehen.

IM ALLTAG MINT ERLEBEN

„Was soll ich denn noch alles im Alltag unterbringen?“, werden Sie stöhnen. Denn gerade in einem oft vollgepackten Familienalltag fällt es schwer, extra Zeit für das Thema MINT einzuplanen. Wenn es aber Spaß macht oder völlig nebenbei möglich ist, dann sieht es vielleicht schon besser aus. Das Gute ist: Kinder lernen nebenbei und am besten, wenn es mit einem Erlebnis oder einer Erfahrung aus der unmittelbaren Lebenswelt zu tun hat. Außerdem wird immer gelernt, jeder Moment, jedes Erlebnis liefert eine Erfahrung, die das Gehirn integriert.

Sie, liebe Eltern, kennen Ihre Kinder am besten und begleiten sie von Beginn an jeden Tag, ihr Leben lang. Sie wissen, woran sie Spaß haben, was sie interessiert und begeistert. Sie prägen Ihre Kinder und unterstützen sie bei ihren Entscheidungen. Daher spielen Sie eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Ihren Nachwuchs auf das Leben und die Zukunft vorzubereiten. Das ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Dieser Ratgeber soll Ihnen eine Hilfestellung sein: Er zeigt Ihnen, welches Potenzial unsere Region hat, wenn es darum geht, Sie bei der MINT-Förderung Ihrer Kinder zu begleiten.



NICHT AN JEDEM TAG ODER BEI JEDEM AUSFLUG MUSS BEWUSST „ENTDECKT ODER ERFORSCHT“ WERDEN. AM BESTEN IST: „EINFACH LOSLEGEN!“ VIELES GEHT GANZ VON ALLEINE.



TIPP 1

ZEIT LASSEN UND NACHFRAGEN

Versuchen Sie, im Alltag Dinge zu hinterfragen und die Antworten gemeinsam zu klären. Am einfachsten geht das, indem Sie „sich Zeit lassen“. Gehen Sie **einfach mal zu Fuß** und lassen Sie das Auto stehen. Auf dem Weg können Sie ganz einfach im Gespräch auf Alltägliches hinweisen oder Gesehenes **hinterfragen**. Hier können die W-Fragen helfen: wieso, weshalb, warum, wozu, wodurch, wohin.

BEISPIEL

Es verfärben sich die ersten Blätter. Warum oder wie geschieht das? Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber.



TIPP 2

GEMEINSAM LESEN - ZUHÖREN - NACHFRAGEN - MACHEN

(Vor-)lesen ist eine Art „spielerisches Förderprogramm“. Beim genaueren Hinsehen finden sich in fast jedem Buch für jüngere Kinder MINT-Anreize. Bei größeren Kindern können Sie sich einfach das Buch **erzählen lassen** – und **zuhören!**

BEISPIEL WASSER

Sie lesen ein Buch, in dem etwas „schwimmt“. Nun können Sie fragen: Was schwimmt eigentlich und wieso? Vielleicht versuchen Sie es einfach mit einer Schüssel Wasser und Knete. **Wichtig:** lassen Sie sich durch die **Interessen Ihres Kindes leiten** und suchen Sie den Alltagsbezug!



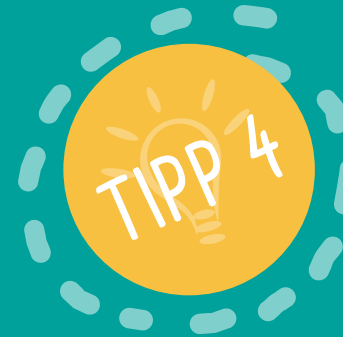
WER, WIE, WAS?
WIESO, WESHALB,
WARUM?

ANTWORTEN SUCHEN

Wann immer möglich, versuchen Sie **Fragen zu beantworten oder helfen Sie Ihrem Kind eine Antwort darauf zu finden**. Dinge, die Sie nicht kindgerecht erklären können, können Sie **gemeinsam recherchieren** (Internet, Bücherei) und mit einem konkreten Beispiel erklären. Noch eine Idee: Anstatt etwas abstrakt zu erklären, können Sie Dinge einfach mal **ausprobieren**. Nach und nach ermöglichen diese Versuche und die eventuell selbst gefunden Erklärungen, Dinge besser zu verstehen.

BEISPIEL

Wieso kondensiert Wasser? Mit einem Kochtopf und etwas Hitze können Sie diesem Phänomen gemeinsam auf den Grund gehen.



NICHT ALLES (BESSER) WISSEN

Nicht immer ist es richtig, sofort die richtige Antwort zu geben. Fragen Sie lieber nach und lassen Sie den Kindern Zeit, selbst Antworten zu finden. Dazu gehört auch, dass **Fehler gut** sind und „falsche“ Antworten nicht sofort korrigiert werden müssen. Viel besser ist es, Ihr Kind durch **Nachfragen** auf die richtige Spur zu locken.

TIPP 5

DINGE ALLEINE MACHEN LASSEN

Kinder und Jugendliche müssen Dinge **begreifen**. Selbst gemacht, selbst erarbeitet, selbst ausprobiert, selbst verbessert – all das aktiviert verschiedenste Regionen im Gehirn und verankert Wissen dadurch besser.

Schon Konfuzius wusste:

„**WAS DU MIR SAGST, DAS VERGESSE ICH. WAS DU MIR ZEIGST, DARAN ERINNERE ICH MICH. WAS DU MICH TUN LÄSST, DAS VERSTEHE ICH.**“



TIPP 6

RAUS AUS DER BERIESELUNG - TECHNIK KREATIV EINSETZEN

Ein Smartphone kann so vieles sein: Becherlupe, Tier- und Pflanzenbestimmer, Brückenbau-Labor, Film-Studio, Videokamera und viel mehr. Wichtig ist: nicht nur konsumieren, sondern selber kreativ

werden! In dieser Broschüre werden Sie viele Möglichkeiten dazu finden. Alternativ können Sie sich auch bei der zuständigen MINT-Region oder dem örtlichen BayernLab beraten lassen.

TIPP 7

GEMEINSAM BAUEN UND REPARIEREN

Alte Geräte, die nicht mehr richtig funktionieren oder nicht mehr gebraucht werden, werfen wir schnell weg. Nutzen Sie diese Dinge, um Ihre Kinder mit Technik und Handwerk vertraut zu machen. Reparieren Sie ihr Rad selbst oder zerlegen Sie das alte Radio in Einzelteile. Schon das Kennenlernen des Innenlebens fördert Technikverständnis und Begeisterung bei Ihren Kindern.

Hilfreich sind auch sogenannte Reparaturcafés. Zusammen mit Ehrenamtlichen können Sie und Ihre Kinder auch selbst Hand anlegen.

WENN SIE NUN DAS EINE ODER ANDERE IM ALLTAG EINFLIEßEN LASSEN, KÖNNEN SIE EIN GUTES GEWISSEN HABEN WAS DIE MINT-UNTERSTÜTZUNG ANGEHT!


MINT VOR ORT UND IN DER REGION

Wer sportbegeistert ist, schließt sich einem Verein an. Wer musikalisch ist, geht in die Musikschule. Aber was ist mit denen, die auch nach dem Unterricht noch Lust auf Technik und Forschen haben? Auch dann gibt es Möglichkeiten und die sind gar nicht so weit weg, wie man glaubt! Einiges können Sie direkt vor Ort oder in der Nähe erleben. Die Welt rund um MINT ist vielfältig – das spiegelt sich auch in den Angeboten



wider, die es vor Ort zu entdecken gibt. Sie werden überrascht sein, wo MINT überall erlebt werden kann. **Grüne QR-Codes** befinden sich im **Landkreis Neumarkt**, **blaue QR-Codes** stehen für den **Landkreis Schwandorf**. Bei **dunkelgrauen QR-Codes** handelt es sich um Angebote, die es in **beiden Landkreisen oder überregional** zu entdecken gibt. Die Einrichtungen sind alphabetisch geordnet.

ALLE ÜBERSCHRIFTEN NEBEN DEN QR-CODES SIND AUCH AKTIVE LINKS!




 **ALCMONA Erlebnisdorf** Aufgrund von archäologischen Ausgrabungen ist nachweisbar, dass in der Gegend um Dietfurt im Naturpark Altmühltal vorgeschichtliche Siedlungen der Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit existierten. Da das Interesse und die Begeisterung für diese historischen Funde immer mehr zunahm, war es im Jahr 2000 an der Zeit, in Dietfurt einen Förderverein ins Leben zu rufen, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das „Erlebnisdorf ALCMONA“ detailgetreu aufzubauen. Es gibt auch viele verschiedene Angebote und Workshops (auch für Gruppen) – oder den Kindergeburtstag!

ALCMONA
ERLEBNISDORF

 **Altmühltaler Mühlenmuseum** Die 550 Jahre alte Mühle wird auf vier Etagen nur durch die Wasserkraft der Weißen Lauer mit 53 Lederriemen angetrieben. Das  Siebentälertädtchen Dietfurt a. d. Altmühl ist der tälereichste Ort im Altmühltal, so dass die Gegend einst reich an Wassermühlen war. Bis 1980 wurde die Mühle noch gewerblich betrieben und mahlte damit als letzte Mühle im Unteren Altmühltal. Der technische Stand der Mühle ist fast unverändert von 1906 erhalten. Angetrieben wird die Mühle mit einer über 90 Jahre alten Wasserturbine, die noch heute ihren Dienst verrichtet. In der 1467 erstmals erwähnten Rengnathmühle befindet sich heute das Altmühltaler Mühlenmuseum als letzte laufende Mühle im Altmühltal. **Hinweis:** Privatmuseum, d.h. Begleitperson muss gut auf die Kinder achten, da alles in Reichweite ist (z.T. auch laufende Maschinen).

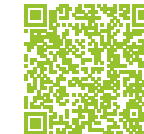
ALTMÜHLTALER
MÜHLENMUSEUM

 13 BayernLabs entstanden auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat, zwei davon in Nabburg und Neumarkt. Sie sind regionale innovative Informationszentren für den digitalen Fortschritt. Dabei werden sowohl neue Technologien als auch gesellschaftliche Themen behandelt. Die BayernLabs bieten durch ihr Konzept des Anfassens und Ausprobierens einen spannenden Zugang zum Thema für alle Generationen.

BAYERNLABS



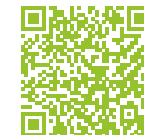
Die Bibliotheken und Büchereien in den Landkreisen leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur MINT-Bildung. Es gibt dort kostenfrei Bastelbücher, Forscherbücher, Spiele und vieles mehr. Ein wahrer Fundus an MINT-Ideen! Manchmal werden Vorlese- oder Bastelstunden angeboten und in den Ferien auch Workshops. Fragen Sie einfach vor Ort nach!



Das **Dinosauriermuseum Altmühltal** Die Besucher wandern auf einem ca. 1,5 Kilometer langen, wie verzaubert wirkenden Waldweg durch 400 Millionen Jahre Erdgeschichte. Sie begegnen dabei über 70 lebens-echten Nachbildungen von Dinosauriern und anderen Urzeittieren, von denen einige so groß sind, dass sie die Wipfel der Bäume überragen. Eine Reise zu den Giganten der Urzeit.



Im **Braunkohle- und Heimatmuseum Steinberg am See** wird die Geschichte der Region anschaulich und verständlich erklärt. Wer alles rund um das Thema Braunkohle und die Veränderungen in der Region verstehen möchte, ist hier genau richtig.



Die **Erlebniswelt Wasserstraße** Direkt am Main-Donau-Kanal in der Gösselthalmühle in Beilngries werden den Besuchern spannende Informationen über die Wasserstraße, über Technik, Schifffahrt und Natur vermittelt. An interaktiven Stationen haben Besucher die Möglichkeit, Themen rund um Schifffahrt und Wasserstraße zu erfahren und zu entdecken. Die Dauerausstellung richtet sich an jedermann und ist für alle Altersstufen geeignet.



Nach der Schule stehen viele junge Menschen vor der Frage, wie es für sie weitergeht und wie ihre Zukunft aussehen kann. Andere wollen sich erst einmal eine Weile sozial engagieren. In Deutschland gibt es mit dem **Bundesfreiwilligendienst**, dem freiwilligen ökologischen und dem freiwilligen sozialen Jahr vielfältige Angebote, sowohl in der Region, in ganz Deutschland oder auch im Ausland. Auch für Technik- und Naturbegeisterte gibt es viele Angebote zur Orientierung. **Übrigens:** Der Bundesfreiwilligendienst ist für Menschen jeden Alters möglich.



Die **Erkläranlage Berggau** mit dem kleinen Bachlauf der Lach unterstützt Sie dabei, Ihr Kind an die Themen Wasserverbrauch, Wasserknappheit und Virtuelles Wasser heranzuführen. Die **Umweltlernkiste WASSER** wurde vom Kreisjugendring Neumarkt und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof erstellt und ist beim KJR Neumarkt ausleihbar.



Die Kinder- und Jugendgruppen des **BUND Naturschutz** bieten regional unterschiedlich Angebote für Kinder, Familien oder Schulklassen an. Familien können gemeinsam bei der Krötensammelaktion mitmachen.



Der **Erlebnispfad Prackendorfer und Kulzer Moos** bietet einen wahren Schatz für Naturliebhaber. Aufmerksame Naturfreunde können Flora und Fauna im urwüch-sigen Moorwald bestaunen. Hier liegt die Heimat für zahlreiche gefährdete Arten der Roten Liste. Der knapp drei Kilometer lange Moorlehrpfad führt durch dieses zusammenhängende Moorgebiet (ca. 80 ha). Es werden auch Führungen angeboten!





Der **Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur** in Wackersdorf bietet Lernen, Spaß und Bewegung. Auf dem Gelände haben Kinder und Erwachsene die Chance, sich mit den Themen Wasser, Fisch und Natur spielerisch und abwechslungsreich zu beschäftigen. Frische Luft und viel Bewegung sind garantiert! **Tipp:** Schließen Sie doch den Tag mit einer Runde um den Murner See ab!



In Windischeschenbach im Landkreis Neustadt an der Waldnaab befindet sich unter dem **GEO-Zentrum** an der KTB das tiefste Loch der Welt. An der Kontinentalen Tiefbohrung wird alles rund um die Bohrungen und den Aufbau der Erde erklärt. Außerdem ist dort eine Umweltstation eingerichtet. Vor Ort gibt es Führungen, Ausstellungen und spezielle Angebote, beispielsweise für Familien, Schulklassen oder Kitas.



In den Schulferien werden über die Ferienprogramme der Gemeinden spannende MINT-Aktionen angeboten: von Geocaching bis Calliope-Workshops. Auf der Homepage Ihrer Gemeinde oder des zuständigen Kreisjugendrings finden Sie dort die richtige Ansprechperson.



Auf dem **Goldlehrpfad in Oberviechtach** kann man selbst zum Schatzsucher werden. Neben einem spannenden Lehrpfad mit Informationen zu Mineralien im Boden und der Geschichte der Goldgräber wartet dort die Möglichkeit, selbst Gold zu waschen. Außerdem kann man sich auch im **Doktor-Eisenbarth-und-Stadtmuseum Oberviechtach** noch weiter informieren.



Die **Freiwilligen Feuerwehren** sind in der Region sehr aktiv. Im Ernstfall sind sie bereit und helfen. Sie löschen Brände, retten Mensch und Tier aus schwierigen Situationen und schützen ihre Mitmenschen. Dazu ist auch viel technisches Know-How nötig. Bei der Jugendfeuerwehr vor Ort gewinnen die Kinder Einblick in die Welt der Technik, erleben Gemeinschaft und können anderen Menschen mit Ihrem Wissen praktisch helfen. Lust bekommen? Dann wenden Sie sich am besten an Ihre Gemeinde oder den örtlichen Verein.



Das **Haus am Habsberg** ist ein Umweltbildungs- und Regionalentwicklungszentrum in Neumarkt. Betrieben vom Landschaftspflegeverband zielt es darauf ab, Nachhaltigkeit, Artenvielfalt, gesunden Lebensstil und regionale Identifikation zu stärken. Hier gibt es Angebote für die ganze Familie.



Für Astronomiebegeisterte gibt es in der Region viel zu entdecken. In der **Fritz-Weithas-Sternwarte Neumarkt** gibt es Führungen und Projekte rund um das Weltall. Außerdem kann man dort Sonderführungen z.B. zum Geburtstag oder als Familienausflug buchen.



Der **Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege Neumarkt** hat viele Jugendgruppen – und auch immer wieder Angebote für Familien. Ein Schwerpunkt der Arbeit in den Gartenbauvereinen ist das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an die Natur. Auf spielerische Art und Weise vermitteln sie das Wissen um die Vorgänge in der Natur. Denn nur was der Mensch kennt, ist er auch bereit zu schützen.



Wo vor einigen Jahrzehnten noch tonnen-schwere Kohlebagger standen, liegt heute eines der beliebtesten Freizeitgebiete in Ostbayern. Im **Heimat- und Industriemuseum Wackersdorf** werden die bewegte Geschichte Wackersdorfs und das Thema Bergbau sichtbar. Neben dem Museum gibt es auch noch einen **Geotop-Lehrpfad**. Hier kann man alles vor Ort erleben.



Der **Kreisjugendring** in Neumarkt und Schwandorf bietet regelmäßige Freizeitaktivitäten mit MINT: Workshop Medienhelden oder 49 Stunden draußen zählen zu den regelmäßigen Angeboten in Neumarkt. Auch die Ansprechpartner der **Kommunalen Jugendarbeit (KoJa)** oder die **Jugendpfleger:innen** sind hier richtige Ansprechpartner und stets hilfsbereit.



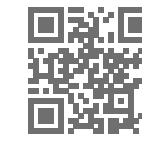
Zu den Besonderheiten der **König-Otto-Tropfsteinhöhle** bei Velburg zählen imposante Stalagmiten und Stalagtiten, versteinerte Märchenfiguren und unterschiedliche Wasserstandslinien, die Schatzkammer mit den wassergefüllten Sinterbecken. Die König-Otto-Tropfsteinhöhle ist außerdem die einzige Schauhöhle, die auch teilweise von Menschen im Rollstuhl erlebt werden kann.



An der **Jungen Hochschule** (in Regensburg oder Amberg-Weiden) finden sich viele Angebote für Kinder und Jugendliche: ob Experimentieren in den Ferien oder Schnuppern fürs Studium.



Jugendzentren und Mehrgenerationenhäuser: In diesen Einrichtungen wird regelmäßig vielfältiges Angebot gemacht. Auch hier gibt es oftmals die Möglichkeit, sich mit spannenden MINT-Themen zu beschäftigen. Bei Interesse können Sie sich an die örtliche Einrichtung oder Stadt oder Landkreis wenden.



Kinder lernen viel durch Zuhören und selbst machen. Beim **Projekt Lesepaten** geht es darum, Grundschüler das Lesen aber auch das Zuhören, Verstehen und Nachfragen näher zu bringen. Durch spannende Geschichten und gemeinsames Ergründen und Verstehen wird MINT auch auf diesen Weg vermittelt. An vielen Grundschulen sind bereits Lesepaten im Einsatz (auch mit MINT-Büchern). Fragen Sie direkt an der Schule oder bei dem zuständigen MINT-Management nach!



Uni ist nur was für Erwachsene? Weit gefehlt. Die **Kinder-Uni der Stadt Nürnberg** bietet auch schon jungen Menschen die Chance, Uni-Luft zu schnuppern. Hier gibt es auch viele Angebote rund um MINT.



LittleTech entstand an der Jungen Hochschule Regensburg mit dem Ziel, bereits die Kleinsten für MINT zu begeistern. Im Landkreis Neumarkt haben bereits viele Kindertagesstätten die dazu passende Forscherkiste. Fragen Sie doch in Ihrer Kita nach. Außerdem können Sie sich auch gerne an die jeweilige MINT-Region wenden – und die Kiste z.B. für „Ihren“ Kindergarten selbst packen!





Das **Lothar Fischer Museum** in Neumarkt bietet spannende Workshops für Kinder und Jugendliche, Kindergeburtstage und Sonntags-Aktionen – meist in der eigenen Werkstatt an. Entdecken Sie mit uns kreativ und fantasievoll die faszinierende Welt der Kunst!



Die MINT-Labs Regensburg haben 2021 das RUBINA eröffnet. In dem modernen Holzbau können Kinder und Jugendliche betreut wie in einem Schülerforschungszentrum alles rund um MINT ausprobieren. Vor Ort erwartet Euch kompetentes Personal, hochwertige Ausstattung und ganz viel Freiraum.



Im weltweit einzigartigen **Museum für historische Maybach-Fahrzeuge** in Neumarkt wird ein Stück Automobilgeschichte sichtbar. Zehn Prozent der weltweit noch existierenden Maybach Fahrzeuge sind hier versammelt. Zwischen 18 und 20 Exponate gibt es zu bestaunen, je nachdem, ob gerade Fahrzeuge in Wartung oder Restaurierung sind.



Der **MINT-Pass** gibt Kindern und Jugendlichen von etwa 10-13 Jahren die Möglichkeit, handwerkliche und technische Bereiche praxisnah kennen zu lernen. Die Teilnehmenden können sich selbst ausprobieren und das selbsthergestellte Werkstück mitnehmen. Auf diese Weise bleibt die Aktion gut in Erinnerung – und es werden nebenbei schon sehr früh Kontakte zu Betrieben aus der Region hergestellt. Genaue Infos gibt es beim MINT-Management Neumarkt.



MINT erleben und gleichzeitig sportlich unterwegs sein – Das ist das Ziel von **MINTbyBike**. Bei dieser digitalen Schnitzeljagd geht es durch den südlichen Landkreis Schwandorf. Alles was man braucht: Ein Handy, die App „Actionbound“, Spaß am Radfahren und Lust auf MINT. Dieses Angebot ist sehr gut für Familien geeignet!



Die **MINT-Rallye** bietet digitale Schnitzeljagden für Kinder und Jugendliche. In Oberviechtach, Nabburg und am Murner See gibt es Aufgaben und Rätsel zu verschiedenen Oberthemen. Hier kann man hervorragend die Region erkunden. Dieses Angebot ist sehr gut für Familien geeignet.



In der MINT-Garage Waldsassen stehen Praxis und Selbstmachen im Mittelpunkt. Zwischen Robotern und Lötkolben können Kinder und Jugendliche ihre Talente entdecken und sich kreativ ausleben. Weitere Infos gibt es auf der Webseite.



Bei den Jugendpflegerinnen und Jugendpflegern im Landkreis und der MINT-Region Neumarkt gibt es immer mal wieder „**MINT to go**“-Tüten. Darin enthalten sind etwas Material und Anleitungen der Zaubhaften Physik / Partyversuche für kleine Versuche zu Hause. Die Devise: wenig Aufwand, sehr viel Spaß! Die Anleitungen sind kostenfrei erhältlich, das Material finden Sie bestimmt zu Hause vor.





Im **Oberpfälzer Freilandmuseum** in Neusath-Perschen bei Nabburg treffen Tradition, Vergangenheit und Zukunft aufeinander. Dort erfährt man nicht nur einiges über das Leben und das Handwerk in der Oberpfalz heute und zu vergangenen Zeiten. Vor Ort gibt es auch eine Umweltstation.



Am **Technologiecampus Parsberg/Lupburg** findet MINT-Förderung im ländlichen Raum ganz konkret statt: Die OTH Regensburg und TH Deggendorf bieten dort vor Ort MINT-Workshops für Kinder ab ca. 10 Jahren an.



Der **Obstlehrpfad Dieterskirchen** ist genau richtig für alle, die sich für die hiesige Kulturlandschaft, regionale Lebensmittel und klimatische Einflüsse auf den Anbau begeistern. Gegliedert nach Themenbereichen gibt es an markanten Punkten Schautafeln. Vor Ort finden sich über 100 Obstsorten.



Die Welt der Sterne und des Sonnensystems verstehen – in der **Volkssternwarte Dieterskirchen** bekommen Besucherinnen und Besucher jedes Alters die Möglichkeit dazu. Die Sternenfrende Dieterskirchen e.V. erklären das Geschehen im Weltall und helfen, die Auswirkungen auf uns zu verstehen. Bei gutem Wetter ist auch ein Blick in die Sterne möglich.



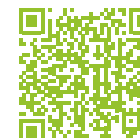
In der Mitmach-Ausstellung **Lernlabor Technikland®** (alle 2 Jahre in Neumarkt, ansonsten im Industriemuseum Nürnberg oder in Lauf) werden über 30 Experimentierstationen angeboten. Dabei werden Kindern und Jugendlichen naturwissenschaftliche und technische Phänomene spielerisch vermittelt, intuitiv erfahrbar und begreifbar gemacht.



Der **Wild- und Freizeitpark Höllohe** bietet Naturgenuss für die ganze Familie. Mit Spielplatz und vielen verschiedenen Tierarten aus der Region sowie seltenen Haustierrassen kann man die regionale Fauna erleben. Außerdem gibt es dort Ausstellungen und eine Badestelle.



Das **Technische Hilfswerk (THW)** bietet ähnlich wie die FFW Jugendgruppen an. Außerdem besteht dort auch die Möglichkeit auf einen einjährigen Freiwilligendienst. Dort lernt man, wie man mit technischem Verständnis akute Nothilfe leisten kann. Fazit: Hier gibt's Technik und soziales Engagement! Informationen gibt es beim zuständigen Orts- oder Kreisverband.



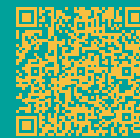
Physik ist trocken und kompliziert? Auf keinen Fall! Das zeigen Physikpaten im Landkreis Neumarkt an Grundschulen. Sie zeigen mit Material der **Zauberhaften Physik** wie spannend Physik auch außerhalb des Unterrichts sein kann.





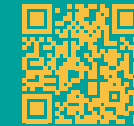
MINT ZEITSCHRIFTEN

Nützliche und kostenlose Materialien richten sich oftmals in erster Linie an „Pädagogisches Fachpersonal“ – aber das sind Eltern ja auch. Lassen Sie sich davon nicht abschrecken.

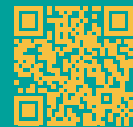


Forscht mit vom Haus der kleinen Forscher richtet sich an Kindergarten-/Grundschulkin-der. Alle Exemplare können kostenlos heruntergeladen werden.

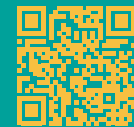
Nehmen Sie es vielmehr als Hinweis dafür, dass Angebote auch für den Einsatz im Familienalltag ohne Bedenken verwendet werden können.



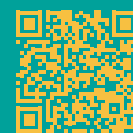
Das Magazin **Echt jetzt** (Dieter Schwarz Stiftung, Stiftung Lesen, Haus der kleinen Forscher) wendet sich an Kinder der 3. und 4. Klassen. Die Ausgaben stehen kostenfrei als eBook zur Verfügung.



Das **Familienmagazin WARUM!** erscheint vierteljährlich und beantwortet typische Kinderfragen. Basteltipps, Spielanleitungen und Rezepte liefern Anregungen für Eltern. Foto-Lexikon und Wimmelbild spiegeln die heimische Natur im Wechsel der Jahreszeiten wider. **Achtung:** Die Printausgabe ist kostenpflichtig.



forscher erscheint zwei Mal im Jahr und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) herausgegeben. Die verschiedenen Ausgaben nehmen die Kinder mit auf eine spannende Reise in die Welt der Wissenschaft. Sie enthalten Geschichten, Bilder, Rätsel und Mitmachseiten über neue und außergewöhnliche Entdeckungen rund um uns Tiere, Technik, unsere Erde und unsere Zukunft. Konzipiert ist das kostenfreie Magazin für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 12 Jahren. Auf der Suche nach spannenden Themen ist es auch für Eltern eine gute Quelle.



Eine Fülle hochwertiger aber kostenpflichtiger Zeitschriften für alle Altersklassen bietet z.B. der **Sailer-Verlag** mit Benni oder Staffette, an.

MINT BÜCHER

Eine umfangreiche und nach Alter bzw. Thema strukturierte Literaturliste finden Sie auf der Seite der Telekom-Stiftung.



1 DIE KLEINE RAUPE NIMMERSATT ERIC CARLE

VERSCH. AUSGABEN AB 3 JAHREN

Warum gerade **Die kleine Raupe Nimmersatt** von **Eric Carle** Kultstatus erlangt hat? Vielleicht, weil hier die perfekte Verbindung von knappem Text, farbenfrohen und fantasievollen Bildern sowie stimmigen Mitmach- und Lernelementen gelungen ist. Ob Farben, Formen, Zählen, Verwandlung der Raupe, Sprache lernen – hier stecken viele Themen drin!



Auf der Seite **LESEWEIS®** – **Kreative Literaturförderung** für Kinder und Erwachsene gilt: eine gut erzählte Geschichte in Worten, Tönen oder Bildern ist noch immer das Schönste, das wir unseren Kindern und uns selbst schenken können. Dazu brauchen wir nicht immer den neusten Hit aus der Kinderbuch-Branche. Auch ein altes Kinderbuch, ein geliebtes „Nochmal!-Buch“, ein den Buchhändlern völlig unbekannter Titel, ein Klassiker oder das Buch, das noch bei Oma steht, kann zu dem Buch werden, das uns verzaubert.

2 BÄUME PIOTR SOCHA & WOJCIECH GRAJKOWSKI

80 SEITEN, AB 5 JAHREN

Bäume lautet der Titel dieses Buches, in dem es auf 80 zauberhaft illustrierten Seiten nur um eines geht: Bäume aller Art! Bäume sind unverzichtbar für unser Ökosystem. Bäume, die zu Papier, Häusern und Didgeridoos werden, kommen ebenso vor, wie Bäume in der Religion und in der Literatur.

3 BIG BOOM BANG ISAAC DAWN

224 SEITEN, VERSCH. AUSGABEN, AB 5 JAHREN

Krawumm! Im Buch **Big Boom Bang Kreativbuch** von **Dawn Isaac** sind 101 kreative Ideen, bei denen es knallt, zischt und blubbert! Ob ein Schneesturm erzeugt oder eine Geheimbotschaft geschrieben wird – zu jeder Kreatividee gibt es wohldosiertes Wissen über die naturwissenschaftlichen Phänomene, die dahinterstecken. 100% Krach – 100% kreativ – 100% Spaß für die ganze Familie!

4 SO EIN MIST MELANIE LAIB & LILI RICHTER

48 SEITEN, AB 9 JAHREN

Mist kommt in den Mistkübel – das weiß jedes Kind. Doch was passiert dann damit? In **So ein Mist** geht es um Abfall jeglicher Art – von Problemmüll über Wasser- und Luftverschmutzung bis zum Weltraummüll, der um die Erde saust. Auch „Zero Waste“, Lebensmittelverschwendung, Upcycling und die besten Ideen, wie Müll wiederverwertet werden kann, behandelt das Sachbuch, das zum Wissenschaftsbuch des Jahres (Junior) 2019 gewählt wurde.



SPIELE

Eine der beliebtesten Aktivitäten von Kindern ist Spielen. Bereits die Kleinsten lernen mit Hilfe von Spielen die komplexesten Themen kennen. Hier steht Lernen durch Spaß im Vordergrund. Je älter die Kinder werden, desto mehr nehmen neben analogen Spielen auch digitale Games eine wesentliche Rolle in der Lebensrealität von Familien ein. Hier bekommen Sie Tipps, welche Angebote es gibt. Sie werden sehen: Die Vielfalt ist groß! Wir werden Ihnen hier einen detaillierteren Einblick in eine kleinere Menge an Spielen geben. Zusätzlich finden Sie über den QR-Code auch eine Gesamtliste mit einer Vielzahl geeigneter und spannender Angebote.

ANALOG

Xmal – Das 1x1 Kartenspiel

Mit dem Kartenspiel kann man spielend das Einmaleins üben. In Gruppen oder auch Zweierduellen macht Kopfrechnen Spaß. Das Spiel ist kurzweilig und kann mit bis zu 8 Personen, bei Teamspielen sogar mit bis zu 32 Personen gespielt werden. Es ist sehr gut geeignet für den Familienalltag und Geburtstagsfeiern!
Ab 7 Jahren.

Gravitax

Kugelbahnen benutzen schon die Kleinsten. So bekommen sie das erste Mal Kontakt zu Themen wie Bewegung, Geschwindigkeit und Fliehkraft – ohne es so zu nennen. Dass dieses Konzept auch bei älteren Kindern erfolgreich ist, zeigt Gravitax. Die interaktive Kugelbahn bietet Kindern und



Erwachsenen mit Spaß die Möglichkeit, physikalische Abläufe wie Magnetismus, Kinetik und Schwerkraft zu erfahren und zu verstehen. Durch Erweiterungseditionen ist sie nahezu unbegrenzt veränderbar. *Ab 8 Jahren.*

Kopernikus-Planetarium-Bausatz

Hier handelt es sich um einen praktischen Modellbausatz, der die Zusammenhänge zwischen den Planeten und im Sonnensystem zeigt und erklärt. Durch integrierte Mechanik sind einzelne Bestandteile beweglich. Außerdem können durch LEDs die Jahreszeiten simuliert werden. Fragen stellen, Erklärungen finden, Zusammenhänge erkunden – das wird hier möglich.
Ab 14 Jahren.

Experimentierkästen

Experimentierkästen sind Klassiker unter den Spieltypen. Hier können die Kids zum ersten Mal einen Zugang zum Thema Chemie gewinnen. Sie können selbst ausprobieren, verändern und interpretieren. Was passiert da eigentlich und wieso? Ein Experimentierkasten bietet Anleitungen und Material, um Kindern chemische Zusammenhänge näher zu bringen, ohne dabei große Risiken einzugehen. Kinder kann man sehr gut für die Chemie begeistern, weil die Veränderungen direkt sichtbar sind. Wenn es dann noch brodelt oder sich zum Beispiel die Farbe verändert, ist Begeisterung garantiert. Die Auswahl an Angeboten ist groß.
Ab 5 Jahren.

DIGITAL

Bad News

Das kostenlose Browserspiel Bad News wurde von der niederländischen Organisation DROG in Zusammenarbeit mit Forscherinnen und Forscher an der University of Cambridge, UK, entwickelt, um gezielt das Bewusstsein für Desinformationen im Internet zu stärken. Die Spielerinnen und Spieler nehmen die Rolle von echten Verbreitenden von Desinformation ein. Das Ziel von Bad News ist es, möglichst viele Follower zu gewinnen, ohne dabei gleichzeitig an Glaubwürdigkeit zu verlieren. Das Spiel bietet die Möglichkeit, Falschmeldungen und die Vorgänge in den sozialen Medien zu erkennen und zu verstehen.
Ab 14 Jahren, Browserspiel.

Hier handelt es sich nur um eine Auswahl. Die Möglichkeiten an analogen Spielen, mit denen Sie Ihre Kinder für MINT begeistern können, sind noch vielfältiger.

Die Müll AG

Hier Müll AG setzt da an, wo Mülltrennung erstmals gelernt werden soll: In der Grundschule. Mit seinem durchdachten spielerischen Konzept und der liebevoll ausgearbeiteten Geschichte bringt das Spiel Kindern von Anfang an die korrekte Mülltrennung sowie die erweiterte Welt der Abfallwirtschaft nahe. Verpackt ist die App als interaktives Adventure, auf dessen Abenteuerreise die Schülerinnen und Schüler die charismatischen Müllmonster kennenlernen, mit denen sie gemeinsam alle Hürden meistern.
Ab 4 bis 8 Jahren.



QR-Minecraft

Das 3D-Klötzchen-Spiel Minecraft ist ein Survival- und Aufbauspiel, in dem man Klötzchen abbauen und woanders plazieren kann.

Das Spielprinzip ist sehr simpel und wird von Millionen Menschen weltweit genutzt. Die Spielerinnen und Spieler können selbst entscheiden, wie sie spielen möchten. Es können nach eigenen Ideen Häuser und Städte aufgebaut werden und eigenständig Abenteuer erlebt werden. Essen, Schlafen und sich gegen Monster wehren gehört ebenso dazu, wie die Auseinandersetzung mit Technik und Elektronik. Mathematische Fragestellungen lassen sich spielerisch lösen. Das Spiel fördert Kompetenzen wie Problemlösefähigkeit, Selbst-motivation und kollaboratives Arbeiten. Im Spiel sind Kreativität und Gestaltung gefragt.

Serena Supergreen und der abgebrochene Flügel



Das Spiel erzählt eine lebensnahe Abenteuergeschichte, in der Jugendliche technische Aufgaben aus dem Arbeitsfeld der Erneuerbaren Energien spielerisch erproben können. Ergänzend zum Computerspiel gibt es umfassendes Unterrichtsmaterial und Informationen zur Berufsorientierung. Ziel des Spiels ist es, vor allem das Interesse von Mädchen für technische Ausbildungsberufe im Bereich der erneuerbaren Energien zu stärken. *Ab 12 bis 16 Jahre.*

NEPO Missions

In Nepo Missions können Spieler:innen mit dem Rover Rosa auf Mars-Mission gehen. Dabei lernen sie, wie sie die grafische blockbasierte Programmiersprache „NEPO“ des Fraunhofer IAIS zur Steuerung des Rovers einsetzen können. NEPO Missions basiert auf dem visuellen Programmierkonzept der Plattform „Open Roberta Lab“, auf der bereits Millionen Menschen weltweit jährlich reale Roboter programmieren. Mit der richtigen Programmierung erledigt Rosa die einzelnen Aufgaben der Mars-Mission. Wichtiges Feedback und Unterstützung während der Mars-Mission gibt die Tutorin Dalia, eine Hommage an die US-amerikanische Ingenieurin der NASA. Die Lern-App wurde von Gentle Troll Entertainment in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IAIS entwickelt und richtet sich an Schüler*innen und jeden, der Spaß am Programmieren hat.

Ab 10 Jahren.



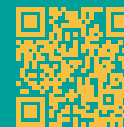
Die oben genannten Spiele bieten größtenteils gleichzeitig auch pädagogische Konzepte zur Anleitung. Diese sind zwar für Lehrkräfte konzipiert, allerdings können sie auch Ihnen als Eltern helfen. Nehmen Sie sich Zeit und spielen Sie gemeinsam. Beantworten Sie die Fragen Ihrer Kinder und stellen Sie

Ihnen ebenfalls welche. Gemeinsames Spielen macht nicht nur der ganzen Familie Spaß. Sie bekommen die Möglichkeit, zu verstehen, was Ihre Kinder interessiert und was Sie dabei erleben und wahrnehmen. **Außerdem gilt gerade bei Computerspielen: „Schau hin, was deine Kinder machen!“**

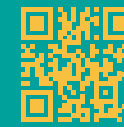
APPS UND SOFTWARE



Die folgenden Anregungen sind absichtlich nicht brandneu, dafür erprobt und bewährt. Mittels QR-Code kommen Sie auch hier zu den Hersteller-Seiten bzw. zur vordefinierten Suchanfrage. Noch mehr Tipps zu Apps finden auch auf den Seiten der beiden MINT-Regionen.



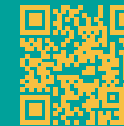
Ausmalbilder oder Masken zum Verkleiden gehen bei Kindern fast immer. Mit der **Quiver-App** und dem Handy verwandeln sich die eigenen Bilder in bewegte 3D-Objekte zum Staunen. Die App ist so einfach wie genial, denn sie begeistert und verblüfft Kinder, wenn ihre Malwerke zum Leben erwachen. Als nettes Gimmick für zwischendurch – oder Motivation für Mal-Muffel.



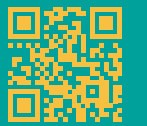
Kinder nutzen **Anton** sehr gerne, da die Aufgaben durch Münzen und Mini-Spiele belohnt werden. Ein Klassiker unter den Lernapps! Aus Erfahrung gut – und für Eltern ohne schlechtes Gewissen nutzbar. In der kostenfreien Version sind Übungen für fast alle Fächer von Grundschule bis Gymnasium enthalten. In der Kaufversion gibt es zusätzliche Features.

Mit Stop Motion Studio

(ab ca. 5 Jahren) können bereits im Kindergarten leicht Stop Motion Filme / Legefilme / Zeichentrickfilme produziert werden. Zu selbst ausgedachten Geschichten und aus einfachen Materialien wie Tonpapier, Knete, Wolle, Pfeifenputzern, Lego, Duplo, Eisenbahn usw. entsteht ein spannender Film – das funktioniert mit Kamera und Laptop oder Tablet nach Art eines Daumenkinos.



Die **HABA Digitalwerkstatt** (ab ca. 5 Jahren) lässt kleine Künstlerinnen und Künstler mit Farben, Formen und Zeichen experimentieren und so visuell Geschichten erzählen. Bei der Audio-Werkstatt wird mit Geräuschen und Tonfolgen experimentiert. Es kann beispielsweise auch ein eigenes Hörspiel erstellt werden. Die Apps fördern neben Kunst und Kreativität auch die Feinmotorik.



Für die Größeren (ab ca. 10 Jahren) gibt es mit **Merge Cube** die Möglichkeit, Augmented Reality (AR) zu erleben. Dazu braucht man keine Spezialausrüstung – man kann es ganz einfach selbst ausprobieren. Dazu wird der Würfel in der einen Hand und das Smartphone in der anderen Hand gehalten. Je nach App verwandelt sich der Würfel, z.B. in das Sonnensystem oder eine dreidimensionale Zelle. Der Würfel kann auch selbst gebastelt (Druckvorlage erhältlich) und mit Inhalten programmiert werden. Das Handy kann auch mittels „Cardboard“ (ein Halter aus Karton) als VR-Brille umfunktionierte werden.

DIGITALE UNTERHALTUNGSMEDIEN

Die digitale Welt prägt den Alltag unserer Kinder aber auch unseren Eigenen. Während ein Handy früher nicht mehr als telefonieren konnte, ermöglicht es heute eine Vielzahl von Geräten und Funktionen. Egal ob Musik hören, Filme schauen oder Informationen gewinnen – all das funktioniert durch verschiedene digitale Angebote. Inzwischen gibt es auch viele Programme und Angebote, die sich mit der Welt rund um MINT beschäftigen. Hier zeigen wir eine kleine Auswahl.

YouTube

Die Plattform **YouTube** gibt es seit 2005. Seitdem hat sie

eine Entwicklung gemacht, die sich am Anfang sicher niemand hätte vorstellen können. Inzwischen gibt es auf der Plattform auch viele spannende Kanäle,

die sich mit Wissenschaft, Do it yourself oder Alltagsphänomenen beschäftigen. In der Suche einfach mal „MINT“ oder „Physik“ eingeben... Vieles ist auf YouTube anschaulich und zum Verstehen oder Nachmachen erklärt: vom Fahrradreifen wechseln bis zu Physik oder Recycling.



MAILAB ist ein Programm von Funk, ein Gemeinschaftsangebot der öffentlich-rechtlichen Sender ARD und ZDF. Dabei werden

Fragen vorwiegend aus Natur- und Gesellschaftswissenschaften besprochen – wissenschaftlich fundiert und leicht erklärt. Gastgeberin ist Mai Thi Nguyen-Kim, eine junge Chemikerin und Wissenschaftsjournalistin, die bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. So wird Wissenschaft verständlich.



ELEKTROTECHNIK IN 5

MINUTEN ist ein Kanal aus der Region. Prof. Dr. Alexander Stögner, operativer Leiter des Technologiecampus in Cham (THD Deggen-dorf) betreibt seit mehreren Jahren den Kanal. Dort gibt er Tipps rund um das Studium der Elektrotechnik und Einblicke in die Tätigkeitsbereiche der Elektrotechnik.



Nahezu jeder kennt die **SENDUNG MIT DER MAUS**. Die spannenden Geschichten und Reportagen, die dort kindgerecht dargestellt werden, gibt

es auch auf Youtube auf dem Kanal **Bibliothek der Sachgeschichten**. Dort wird im alt bekannten Stil der Alltag genauer beschrieben. Hier finden Kinder und Familien Antworten auf verschiedene Fragen, z.B. woher die Löcher im Käse kommen oder wie man den Strom in die Steckdose bringt.



Bei **TERRA X** gibt es jeden Donnerstag und Sonntag Videos zu den Themen Geschichte, Archäologie und Natur. Produziert wird der

Kanal vom ZDF in Zusammenarbeit mit objektiv media. Dazu gibt es auch regelmäßige Sendungen im TV.

Eine Liste mit einer Vielzahl verschiedener Podcasts, vor allem zum Thema MINT und Frauen, finden Sie auf der Seite der Initiative „**Komm, mach MINT!**“



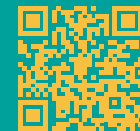
PODCASTS



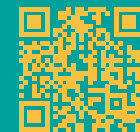
Ein Podcast ist eine Serie von meist abonnierbaren Mediendateien. Die Bekanntheit und Beliebtheit von solchen Podcasts steigen von Jahr zu Jahr. Heute betreiben viele Menschen aus Sport, Politik und Unterhaltung Podcasts. Doch auch im Bildungsbereich werden die Angebote immer vielfältiger und immer besser. Reinhören lohnt sich! Ein paar Beispiele gibt es hier.



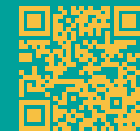
Bei **Die Wissenschaftsreporter** werden die Themen besprochen und wissenschaftlich erklärt, die junge Menschen beschäftigen. Von Klima, über selbstfahrende Autos und moderne Technik in der Medizin ist alles dabei. Das Besondere an diesem Podcast: Sowohl bei Recherche, Redaktion als auch bei der Moderation werden Schülerinnen und Schüler eingebunden. Hier wird also mit jungen Menschen gesprochen, nicht nur über sie.



Der Podcast **Perspektive MINT** ist eine Themen-Plattform für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Young Professionals. Im Podcast gibt es Interviews und Solofolgen über relevante Themen vom Studium bis zum Berufsleben. Dabei werden verschiedene Stationen durchlaufen von der Studienwahl über den Abschluss bis zum Berufseinstieg und möglichen Berufsbildern. Der Podcast ermöglicht jungen Leuten somit verschiedene Perspektiven, die helfen, ihren eigenen Weg im MINT Bereich zu finden. Für Jugendliche mit Interesse an einer akademischen Ausbildung genau das Richtige!



Bei **her tech stories** stehen Mädchen und Frauen im Mittelpunkt. In den Stories sprechen die Gastgeberinnen, beides junge Ingenieurinnen, mit jungen Frauen, die ihren Weg in die Technik gefunden haben. Die spannenden Geschichten, die erzählen, wie und warum die Gäste sich für ein Studium und einen Beruf in der Welt der Technik entschieden haben, liefern Inspiration für die Hörerinnen. Dazu gibt es auch immer wieder Folgen rund um die Themen Studium und Beruf.





INSTAGRAM

Instagram ist in erster Linie eine Plattform für Bilder und Videos. Aber auch dort wird aktive Arbeit rund um das Thema MINT geleistet.



MINTMagie entstand auf Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Hier geht es darum, zu

zeigen, was hinter MINT steckt, welche Zukunftsperspektiven geboten werden und wieso es so spannend ist. Dazu gibt es auch eine Homepage.

Der Kanal **mintygirlsde** bietet Online-Workshops für Mädchen im Alter von 6-14 Jahren an, in denen sie MINT auf sichere und unterhaltsame Weise entdecken können! Übrigens: MINTy Girls hat auch eine eigene Homepage.



Spannende Informationen und Aktionen finden sich auch bei weiteren MINT-Regionen: die MINT-Region Augsburg mit **mint_uni.augsburg**, die MINT-Region Niederbayern mit **mint_niederbayern** oder die **mint.macher** aus Ingolstadt. Auch die MINT-Regionen Neumarkt **mint_neumarkt** und die MINT-Region Schwandorf **lernende_region_sad** sind auf Instagram vertreten.

EXPERIMENTIEREN ZU HAUSE

Partyversuche, Freihandversuche, Tischexperimente, Experimente für das Home-schooling: Mit diesen Stichworten findet sich im Internet eine Fülle von Ideen für das Experimentieren in der Familie. Bei den meist kleinen und überraschenden Versuchen steht die Freude am Machen im Vordergrund. Nur ganz nebenbei werden Kenntnisse aufgefrischt.



Bereits die Kindergarten- und Grundschulkinder können mit den Experimentieranschlüssen vom **Haus der Kleinen Forscher** loslegen.



Auch bei **Komm, mach MINT** findet sich eine Übersicht an Versuchen für alle MINT-Interessierten. Schülerinnen und Schüler finden hier Experimente, die sie mit alltäglichen Materialien oder wenigen Zusatzanschaffungen zu Hause durchführen können.

Die Partyhefte der **Zauberhaften Physik** richten sich mit einfachen und mit Bildern ergänzten Anleitungen an Familien. Die Versuche können relativ problemlos anhand des kleinen, bebilderten Heftchens zu Hause durchgeführt werden. Es werden nur Alltagsmaterialien verwendet. Die physikalischen Erklärungen können aus der Webseite der Zauberhaften Physik heruntergeladen werden. In den beiden MINT-Regionen kamen diese bereits bei verschiedenen Projekten erfolgreich zum Einsatz.



MINTerpol, ein Projekt der MINT-Region Schwandorf in Kooperation mit dem Gymnasium Burglengenfeld, ist ein Angebot von von Kindern für Kinder. Die Broschüre „MINTerpol – naturwissenschaftlichen Geheimnissen auf der Spur“ beinhaltet 12 spannende Experimente. Die Versuche sind mit alltäglichen Materialien umsetzbar. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an das MINT-Management Schwandorf.



AUSBILDUNG & STUDIUM



Und was tun, wenn es später im Beruf etwas mit „MINT“ werden soll? Folgende Zusammenstellung kann Ihnen eine Hilfe im Berufsorientierungsprozess geben, denn in unseren Landkreisen arbeiten Schulen, Unternehmen und staatliche Einrichtungen Hand in Hand, um bei der Suche nach dem „richtigen“ Start zu helfen – egal ob Ausbildung oder Studium!



Bei der **Bildungsberatung Schwandorf** finden Sie die richtigen Ansprechpartner für Berufsorientierung und Fragen zu Ausbildung oder Studium.



Für die erste berufliche Orientierung gibt es den **Girl's Day / Boy's Day**. Dabei handelt es sich um einen bundesweiten Aktionstag zur klischeefreien Berufsorientierung, der jährlich stattfindet. Wichtiger Hinweis: die Schulen stellen die Kinder/Jugendlichen für die Teilnahme an einem Schnuppertag frei!



Die **Agentur für Arbeit** bietet neben verschiedenen Online-Angeboten auch Unterstützung vor Ort in den Schulen oder eine telefonische Berufsberatung. Auch mit Fragen zu (dualem) Studium, Ausbildung mit Abitur/Fachhochschulreife, Studienwechsel/-abbruch sind Sie dort richtig.



Die **Industrie- und Handelskammer IHK** beantwortet mit den Ausbildungsscouts die Fragen „Warum habe ich mich für diese Ausbildung entschieden? Was ist das Tolle am Beruf? Wie sieht der Arbeitsalltag aus? Was gehört zu einer dualen Ausbildung? Was gibt es für Möglichkeiten im Anschluss an die Ausbildung?“

BEI DER SUCHE NACH EINEM (SCHNUPPER-)PRAKTIKUM GILT:

Zuerst den **Berufsberater an der Schule** fragen. Diese sind gut mit den **regionalen Firmen** vernetzt und können oft direkt weiterhelfen. Außerdem sind die Firmen in der Region sehr engagiert bei der Förderung junger Menschen. Auch sie sind gute Ansprechpartner. Darüber hinaus gibt es eine **Lehrstellenbörse** bei der **IHK**, der **Handwerkskammer** oder der **Kreishandwerkerschaft**.

INTERESSIERT?

Sie haben Interesse am Thema MINT und Studium? Und am liebsten regional? Direkt in Neumarkt gibt es die Hochschule für angewandtes Management und die Fakultät Betriebswirtschaft der TH Nürnberg mit dem Studiengang Bachelor Management in der Biobranche (B.A.).

DIE ANGRENZENDEN HOCHSCHULEN SIND:

OTH Regensburg | Uni Regensburg | Friedrich-Alexander-Uni Erlangen | TH Nürnberg | OTH Amberg-Weiden | TH Deggendorf

HINWEIS

Jede Hochschule führt auf Ihrer eigenen Internetpräsenz durch den Dschungel der Studienwahl-Möglichkeiten.

ZENTRALE INFORMATIONENSTELLEN

REGINA GmbH – MINT Management

MINT-Region Neumarkt
Petra Buttenhauser
Dr.-Grundler-Straße 5a
92318 Neumarkt
info@reginagmbh.de
09181 50929-0

Lernende Region Schwandorf e.V

MINT-Region Schwandorf
Rebecca Zinkl
Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf
info@lernreg.de
09431 471-601

Stiftung Medienpädagogik Bayern

c/o Bayerische Landeszentrale für neue Medien
Heinrich-Lübke-Straße 27
81737 München
info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

Über die Stiftung Medienpädagogik Bayern können Elternabende organisiert und kostenlos angeboten werden. Bitte sprechen Sie das zuständige MINT-Management an.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Lernende Region Schwandorf e.V.

Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf
Geschäftsführung: Florian Schmid
Tel.: 09431 471-602
Fax: 09431 471-608
info@lernreg.de

MINT-Region Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

REGINA GmbH
Dr.-Grundler-Straße 5a
92318 Neumarkt i. d. OPf.
Geschäftsführung: Kathrin Kimmich
Tel.: 09181 50929-0
Fax: 09181 50929-70
info@reginagmbh.de

REDAKTION

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Lernende Region Schwandorf e.V. – Rebecca Zinkl
REGINA GmbH – Petra Buttenhauser

GRAFIK UND DRUCK

Grafik

Die Pfalzgrafen
Gewerbepark A3 Neumarkt
Karl-Schiller-Straße 1
92348 Berg-Loderbach

Druck

FLYERLARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg

1. Auflage, 2021, 5.000 Stück
Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titel sowie Seiten 5-10, 24, 27, 33, 34, 36, 38 und 39: iStock
Porträtfotos auf Seite 2: Privat, mit Erlaubnis gestellt

Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

